



AI Index: AMR 53/3811/2021  
11 March 2021

-Es gilt das gesprochene Wort-  
VORTRAG

**TOP 4: Interaktiver Dialog über den aktualisierten Vortrag der  
Hochkommissarin zur Lage der Menschenrechte in der Bolivarischen  
Republik Venezuela (HRC res. 45/20)**

**Die internationale Kontrolle durch den UN-  
Menschenrechtsrat muss gestärkt werden, um die  
systemische Straflosigkeit zu bekämpfen**

UN Menschenrechtsrat  
46. Sitzung  
22 Februar - 23 März 2021

Frau Präsidentin!

Amnesty International dokumentiert nach wie vor schwere Menschenrechtsverletzungen in Venezuela, darunter willkürliche Verhaftungen, exzessive Gewaltanwendung und Folter durch Sicherheitskräfte als Teil der systemischen Unterdrückungspolitik der Regierung gegen Andersdenkende.

Seit der letzten Sitzung dieses Rates im September 2020 haben die venezolanischen Behörden Mitarbeiter humanitärer Organisationen festgenommen und kriminalisiert sowie Menschenrechtsverteidiger schikaniert und bedroht. Es liegen auch glaubwürdige Aussagen über außergerichtliche Hinrichtungen vor. So hat Amnesty International mindestens 14 wahrscheinliche außergerichtliche Hinrichtungen dokumentiert, die zwischen dem 6. und 9. Januar im Stadtteil La Vega in Caracas begangen wurden, Berichten zu Folge durch Kräfte der FAES (Spezialeinsatzkräfte) und andere Mitglieder der Bolivarischen Nationalpolizei. Zwei Monate später gibt es noch keine offiziellen Erklärungen, die diese grausamen Taten verurteilen, und es scheint keine unparteiische Untersuchung eingeleitet worden zu sein.

Frau Präsidentin!

Die gut dokumentierte systematische Straflosigkeit in Venezuela muss einer strengen internationalen Prüfung unterzogen werden. Wir begrüßen die Bemühungen der Hohen Kommissarin um einen konstruktiven Dialog mit der Regierung Venezuelas und nehmen ihren Zugang zu diesem Land zur Kenntnis. Trotz dieser Bemühungen haben wir jedoch noch nicht gesehen, dass die Regierung irgendwelche bedeutsamen Schritte unternimmt, um ihre Politik der Unterdrückung zu beenden und gut dokumentierte Verstöße zu untersuchen, von denen einige möglicherweise Verbrechen gegen die Menschlichkeit darstellen.

Wir fordern die venezolanische Regierung auf, sinnvoll mit dem Büro der Hochkommissarin für Menschenrechte und der Unabhängigen Internationalen Untersuchungskommission zur Bolivarischen Republik Venezuela zusammenzuarbeiten und Besuche ins Land von Sonderverfahren mit Mandaten wie den Sonderberichterstattern für außergerichtliche Hinrichtungen, Folter und andere Misshandlungen sowie der Arbeitsgruppe für willkürliche Inhaftierungen zu ermöglichen, um die dokumentierten weitverbreiteten Menschenrechtsverletzungen anzugehen.

Angesichts der anhaltenden schweren Menschenrechtsverletzungen möchten wir die Hohe Kommissarin fragen, was unternommen wird, um ihren Empfehlungen nachzukommen und die FAES aufzulösen, dem Welternährungsprogramm die Einreise zu gestatten und den Schutz der humanitären Helfer zu gewährleisten?

Ich danke Ihnen, Frau Präsidentin.